

Gemeindewahlbehörde: Sonntagberg
 Verwaltungsbezirk: Amstetten
 Land: Niederösterreich

KUNDMACHUNG

des Ergebnisses der Gemeinderatswahl

| Bei der am 25.01.2015 durchgeführten Gemeinderatswahl wurden | | |
|---|---------|---------|
| 2.799 Stimmen abgegeben, | | |
|47 Stimmen waren ungültig. | | |
| Von den 2.752 gültig abgegebenen Stimmen haben erhalten: | | |
| Partei | Stimmen | Mandate |
| SPÖ | 921 | 8 |
| ÖVP | 1.607 | 14 |
| HUBER | 125 | 1 |
| FPÖ | 99 | 0 |

Die Anzahl der zu vergebenden Gemeinderatsmandate beträgt: **23**

Folgende Wahlwerber/innen sind zu Mitgliedern des Gemeinderates gewählt worden:

| Partei | Mitglied des Gemeinderates |
|--------|----------------------------|
| SPÖ | Helmut Novak |
| SPÖ | Ulrike Neubauer |
| SPÖ | Josef Steinwentner |
| SPÖ | Heimo Henögl |
| SPÖ | Günter Hammerschmid |
| SPÖ | Manuela Novak |
| SPÖ | Astrid Poiß |
| SPÖ | Christoph Perner |

| | |
|-------|-----------------------|
| ÖVP | Thomas Raidl |
| ÖVP | Genoveva Leitner |
| ÖVP | Gerhard Schallauer |
| ÖVP | Nikolaus Stöckl |
| ÖVP | Josef Rumpl |
| ÖVP | Berthold Hofmarcher |
| ÖVP | Regina Bruckschwaiger |
| ÖVP | Leopold Hinterleitner |
| ÖVP | Margit Maier |
| ÖVP | Raimund Willim |
| ÖVP | Heide Maria Polsterer |
| ÖVP | Bernhard Atschreiter |
| ÖVP | Regina Merkingner |
| ÖVP | Lisa Großalber |
| HUBER | Friedrich Huber |

Die nichtgewählten Wahlwerber/innen sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von dem/der zustellungsbevollmächtigten Vertreter/in einer Partei, die einen Wahlvorschlag erstattet hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350), und von jedem/jeder Wahlwerber/in, der/die behauptet, in seinem/ihrem passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anschlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Rosenau, am 26.01.2015


 Der/Die Vorsitzende der
 Gemeindewahlbehörde
Thomas Raidl

Angeschlagen am: *26.01.2015*
 Abgenommen am:

| | |
|-------|-----------------------|
| ÖVP | Thomas Raidl |
| ÖVP | Genoveva Leitner |
| ÖVP | Gerhard Schallauer |
| ÖVP | Nikolaus Stöckl |
| ÖVP | Josef Rumpl |
| ÖVP | Berthold Hofmarcher |
| ÖVP | Regina Bruckschwaiger |
| ÖVP | Leopold Hinterleitner |
| ÖVP | Margit Maier |
| ÖVP | Raimund Willim |
| ÖVP | Heide Maria Polsterer |
| ÖVP | Bernhard Atschreiter |
| ÖVP | Regina Merkinge |
| ÖVP | Lisa Großalber |
| HUBER | Friedrich Huber |

Die nichtgewählten Wahlwerber/innen sind Ersatzmitglieder für den Fall, dass ein Gemeinderatsmandat ihrer Parteiliste erledigt ist.

Das Wahlergebnis kann von dem/der zustellungsbevollmächtigten Vertreter/in einer Partei, die einen Wahlvorschlag erstattet hat (§ 29 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350), und von jedem/jeder Wahlwerber/in, der/die behauptet, in seinem/ihrer passiven Wahlrecht verletzt worden zu sein, sowohl wegen behaupteter Unrichtigkeit der Ermittlung als auch wegen angeblich gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren durch Beschwerde angefochten werden (§ 56 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Die Beschwerde muss schriftlich binnen zwei Wochen ab dem ersten Tag des Anschlages dieser Kundmachung bei der Gemeinde eingebracht werden. Die Beschwerde muss einen begründeten Antrag auf Nichtigkeitserklärung des Wahlverfahrens oder eines Teiles davon enthalten. Über die Beschwerde entscheidet die Landes-Hauptwahlbehörde (§ 57 NÖ GRWO 1994, LGBl. 0350).

Rosenau, am 26.01.2015

Der/Die Vorsitzende der
Gemeindevahlbehörde



Thomas Raidl

Angeschlagen am: *26.01.2015*

Abgenommen am: